#chancen.nutzen

08.10.26

#chancen.nutzen

Ausbildung für Jugendliche mit ungünstigen Startbedingungen

Jedes Jahr verlassen rund 28.000 Jugendliche die Berliner Schulen, die meisten davon mit Erfolg. Doch viele beenden ihre Schullaufbahn nach der zehnten Klasse auch ohne Abschluss. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben 10.000 Mädchen und Jungen keinen Abschluss geschafft. Für den Einstieg in das Erwerbsleben bedeutet das eine große Hypothek. Denn vielen Jugendlichen wird so schon vor dem Ende ihrer Schulzeit eine erfolgreiche berufliche Karriere verbaut.

Die Berliner Wirtschaft sieht in jedem fehlenden Abschluss eine vertane Chance. Mit jedem Ungelernten verschärft sich der Fachkräftemangel weiter. VME und UVB haben daher ein neues Projekt ins Leben gerufen, das Jugendliche mit schlechten Starchancen unterstützt und sie auf dem Weg zu einem formalen Abschluss begleitet.

Ganzheitlich von der Schule in den Beruf

Gemeinsam mit dem Partner Joblinge verfolgen VME und UVB einen ganzheitlichen Ansatz beim Übergang Schule-Beruf. Wir wollen Anschlussperspektiven schaffen, Wege in die Ausbildung

aufzeigen, Ausbildungserfolge absichern und Zukunftsperspektiven schaffen.

Beim Übergang Schule-Beruf brauchen wir mehr Qualität. Für Jugendliche ohne oder mit einem schlechten Abschluss ist in Berlin im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ein unübersichtliches System aus Kursen und Bildungsmaßnahmen entstanden, dass selbst Berufsberater nur schwer überblicken. Dieser Förderdschungel erschwert die Orientierung und verzögert den Einstieg in eine Ausbildung. Das bestätigt auch eine neue Studie des Forschungsinstitutes Betriebliche Bildung (fbb).

VME und UVB fordern daher, die vielen Dutzend bestehenden Maßnahmen auf einige wenige wirksame zu reduzieren. Weitergeführt werden sollten nur Maßnahmen, die Jugendliche schnellstens in eine betriebliche Ausbildung bringen. Dass eine solche Reduzierung und Fokussierung erfolgreich ist, hat Hamburg bewiesen: Die Hansestadt ist mit diesem Prinzip in den vergangenen Jahren sehr gut gefahren.

Verlaufsphasen des Modellprojektes

VME, UVB und Joblinge haben die Hamburger Idee seit 2023 mit einem Modellprojekt auf das Land Berlin übertragen. Ab Mai 2023 starteten wir mit 140 Jugendlichen. Dabei verfolgten wir einen ganzheitlichen Ansatz: Im letzten Schuljahr unterstützen wir die jungen Menschen bei der Berufswahl und organisieren Praktika. Nach dem Ausbildungsstart im Betrieb blieben wir an ihrer Seite, damit sie echte Fachkräfte werden. So schaffen wir Anschlussperspektiven und sicher Ausbildungserfolge. Im Oktober sind über 200 junge Menschen in Betreuung.

Wir wollen, dass jeder und jede eine Chance auf Zukunft bekommt.

Ansprechpartner für das Projekt ist:

Thoralf Marks

Referent Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik, ?Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
Tel: 030 31005-209

Mail: Marks@vme-net.de

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner im Verband

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] vme-net.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF